

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Die Kriegstätigkeit des Roten Kreuzes Oldenburg von 1914 - 1919

Oldenburgischer Landesverein vom Rothen Kreuz

[Berlin], [ca. 1920]

Inhaltsverzeichnis

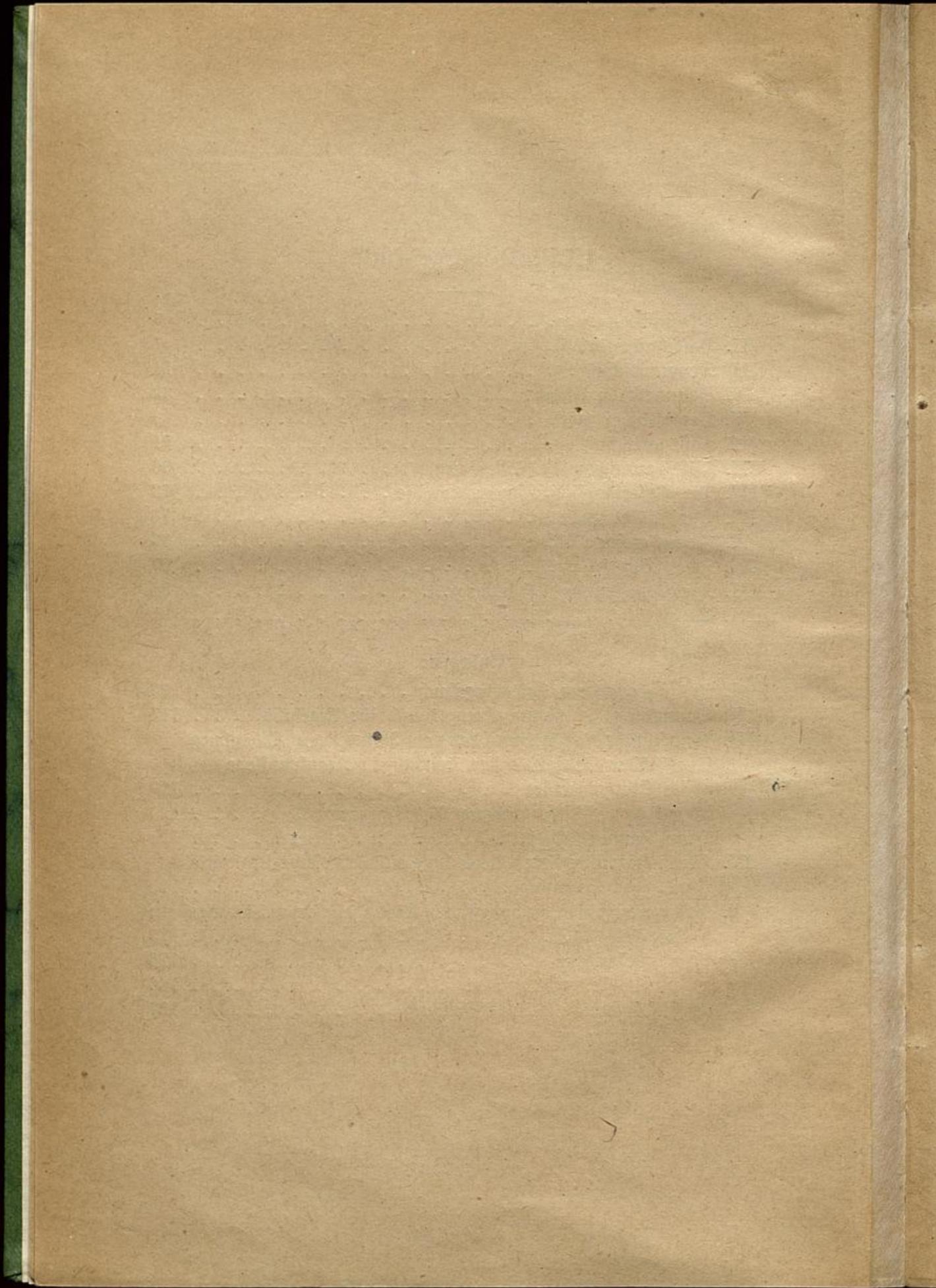
urn:nbn:de:gbv:45:1-5631

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Allgemeines	5
II. Bahnhofsaußschuß	7
III. Depotausschuß	14
IV. Sammelstelle Union	39
V. Lazarettaußschuß	40
VI. Kassenausschuß	51
VII. Hilfslazarettzug 26 (Oldenburg)	66
VIII. Die Vaterländischen Frauenvereine	73
IX. Sanitätskolonnen	78
X. Zweigvereine	83
XI. Fern Himmert	87
XII. Kriegsausstellung Oldenburg	88
XIII. Schluß	91

Anlagen:

I. Auszug aus dem Kriegstagebuch	93
II. Sammlung des Roten Kreuzes und ihr Ergebnis	117
III. Namentliche Nachweisung des vom Roten Kreuz Oldenburg gestellten Personals der freiwilligen Krankenpflege	
a) im Stappengebiet	119
b) auf dem Hilfslazarettzug 26 (Oldenburg)	120
c) im Heimatsgebiet	121
IV. Vereinslazarette, deren Verteilung auf die Reserve-Lazarette und ihre Belegung	123
V. Nachweisung über die vom Roten Kreuz gelieferten Liebesgaben:	
a) ins Feld	125
b) an Gefangene	126
c) an die Heimatslazarette	126
d) Hilfslazarettzug 26 (Oldenburg)	127



I. Allgemeines.

Der Kriegsausbruch fand das Rote Kreuz auch in Oldenburg aufs beste vorbereitet; es bedurfte nur des befehlenden Winkes, um das wohlgefügte Werk sofort in Lauf zu bringen. Als am 1. August 1914 die Kriegsgefahr drohend geworden war, wurden die Vorstände des Oldenburgischen Landesvereins vom Roten Kreuz und des Vaterländischen Frauenvereins Oldenburg vom Territorialdelegierten Oberst a. D. von der Marwitz zu einer Versammlung im „Augusteum“ eingeladen, die er mit den Worten eröffnete: „Gott schütze Deutschland und gebe seiner gerechten Sache den Sieg!“ — Noch während der Versammlung wurde der Mobilmachungsbefehl für die deutsche Armee bekannt und damit der Kriegszustand zur Wirklichkeit.

Dem Mobilmachungsplan des Roten Kreuzes gemäß verschmolzen die Abteilung I des Oldenburgischen Landesvereins und die Abteilung für Kriegsvorbereitung des Vaterländischen Frauenvereins zum Verein „Rotes Kreuz Oldenburg“. Die übrigen Abteilungen der beiden Vereine wurden selbständig weitergeführt.

Den Vorstand des Roten Kreuzes übernahmen:

Oberst a. D. und Kammerherr von der Marwitz und
Fräulein Willa Thorade.

In die Ausschüsse wurden gewählt:

A. Lazarettauschuß:

1. Herr Medizinalrat Dr. Schlaeger,
2. Herr Oberlandesgerichtsrat Becker,
3. Herr Ratsherr Fortmann,
4. Frau von Humbracht,
5. Frau Dr. Gristede.

B. Depotauschuß:

1. Freiin von Gayl,
2. Herr Kaufmann Donnerberg — vom 6. 10. 14 an Herr
Wilhelm Hahlo,
3. Frau von Arnim,
4. Frau von Witzleben,
5. Frau Lohse,
6. Frau von Gottberg,
7. Frau Dr. Wicke,
8. Frau Willers.